

„Sehnsucht – oder nur ein Traum?“

... war das Motto der diesjährigen Seniorenfreizeit im April 2022. Alte und neue Gesichter fanden sich im Schönstattzentrum Memhöz auf'm Berg ein, um gemeinsam einige Tage der Besinnung, der Begegnung und des Austausches untereinander und der Freude zu erleben.

Ein „gedanklich fahrender Reisebus“ holte nacheinander die vielen Teilnehmer aus ihren Wohnorten ab und gab uns in einem Lied mit vielen gesungenen Strophen die Gelegenheit, uns näher kennenzulernen. So gesellte sich neu auch Schwester M. Monika dazu und wurde mit Applaus begrüßt.

Nach der Begrüßung der Gottesmutter – wegen Regen diesmal in der Hauskapelle – waren wir auch spirituell in der Seniorenfreizeit angekommen. Schon nach dem ersten gemeinsamen Abendessen bildete sich eine nette Gemeinschaft und gab uns das Gefühl, inmitten einer großen Familie zu sein.

Beim täglichen Morgengebet wurden wir von Pfarrer Erhard begleitet und gestärkt mit seinem Segen konnten wir getrost in den Tag starten. Seine inhaltsvollen Predigten in der täglichen Hl. Messe bleiben uns unvergesslich. Hier gilt auch dem Ehepaar Jehle unser Dank für ihre musikalische Begleitung in den Gottesdiensten.

Die Tage waren ausgefüllt mit Programm, Freizeit, Spiel und Spaß. Unter dem Thema „Sehnsucht – oder nur ein Traum?“ lernten wir die verschiedenen Arten unserer Sehnsüchte kennen und wie wir damit umgehen können. Wir stellten uns auch die Frage, ob die eine oder andere Sehnsucht vielleicht doch nur ein Traum oder sogar nur ein unerreichbarer Wunsch ist. Mit Impulsen, geschrieben auf „Wassersteinen“ und dem Film „Klosterwelten“ vertieften wir das Thema in einer so nicht erwarteten Offenheit der Teilnehmer.

Die Nachmittage waren neben persönlicher Freizeit ausgefüllt mit der Begehung eines kleinen Pilgerweges hoch zum Heiligtum, einem Lichterrosenkranz oder mit dem Kreativangebot, wo wir Geschenkverpackungen und Papierherzen herstellten oder mit Begeisterung Mandalas ausgemalt haben.

Der Vortrag „Gesunde Ernährung und Bewegung im Alter“ stieß auf großes Interesse. Viele Fragen rund um dieses Thema wurden von der Referentin geduldig und kompetent beantwortet und verschiedenes Infomaterial lag zur Mitnahme bereit.

An den Abenden wurden nach dem jeweiligen Abendgebet Geschichten vorgelesen, erzählt, geraten, musiziert und gesungen oder gespielt. Großen Spaß hatten wir beim Bingo-Abend, wo selbst unsere älteste Teilnehmerin kein Ende finden wollte.

Wir alle haben in diesen Tagen zu einer großen, sehr harmonischen Gemeinschaft zusammengefunden. Die Tage verflogen viel zu schnell und der Ruf nach Wiederholung im Herbst wurde laut.

Ein herzliches Vergelt's Gott an das gesamte Bergteam für die sehr gute Versorgung und ihrer Hilfe auf vielerlei Art. Vielen herzlichen Dank auch an die Hausleitung Frau Walser, die uns auf so herzliche Art und Weise begrüßt und aufgenommen hat.

Uns als Leitungsteam hat es große Freude bereitet, für die Senioren da zu sein. Wir bedanken uns auch bei den Senioren für ihre Freundlichkeit uns gegenüber und ihre Mitarbeit bei den verschiedenen Programmpunkten.

So Gott will, werden wir uns im Herbst 2022 wiedersehen. Bis dahin Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Christine und Claudio Kölbl